



Gemeinsame Pressemitteilung Nr. 14/2023 (26.04.2023)

DWV und AquaVentus unterzeichnen Kooperationsvertrag

Berlin | Der AquaVentus Förderverein e.V. und der Deutsche Wasserstoff Verband e.V. wollen künftig enger zusammenarbeiten, um die Wind-Wasserstoff-Produktion auf See (Offshore-Wind-Wasserstoff) und den Pipeline-Transport in der Nordsee voranzutreiben. Grüner Wasserstoff ist der Energieträger des 21. Zusammen mit regenerativen Primärenergien bildet er die Basis für die Energiewirtschaft der Zukunft. Dieses gemeinsame Verständnis hat den Deutschen Wasserstoff Verband (DWV) e.V. und den AquaVentus Förderverein e.V. (AquaVentus) dazu bewogen, am 03.04.2023 einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen.

In diesem Vertrag bekräftigen beide Institutionen eine enge Zusammenarbeit bei der politischen Ausgestaltung von Vorschlägen für den zügigen und investitionssicheren Hochlauf der Offshore-Wind-Wasserstoff Erzeugung in der deutschen Nordsee sowie dem Offshore-Pipelinetransport von grünem Wasserstoff im europäischen Verbund.

„Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages ist der AquaVentus Förderverein nun mit Unterstützung des DWV als starkem Partner im politischen Berlin vertreten. Dies ist für die zukünftigen Herausforderungen wichtiger denn je“, so Jörg Singer (1. Vorstandsvorsitzender AquaVentus). Robert Seehawer (Geschäftsführer AquaVentus) ergänzte: „Der Förderverein und unsere rund 100 Mitglieder haben den Anspruch, einen wichtigen Beitrag zur europäischen Energiewende und zur deutschen Versorgungssicherheit zu leisten. Dabei kommt es auf Kooperation und Zusammenarbeit, aber auch auf stabile und belastbare Partnerschaften an.“

DWV-Vorstandsvorsitzender Werner Diwald betont ebenso die Wichtigkeit der Kooperation zur Erreichung der deutschen Klimaziele: „Zusammen werden wir uns dafür einsetzen, eine neue Ära klimafreundlicher Energie zu begründen - und zwar durch die Erzeugung von grünem Wasserstoff auf See. Unser übergreifendes Ziel mit AquaVentus ist ehrgeizig, aber wir sind fest davon überzeugt, dass es machbar ist: Wir möchten bis 2035 die regulatorischen Rahmenbedingungen schaffen, damit unsere Mitglieder eine Erzeugungsleistung von mindestens 10 GW für Grünen Wasserstoff aus Offshore-Windenergie in der Nordsee installieren und eine dazugehörige Transportinfrastruktur errichten und betreiben können. Wir sind uns sicher, dass diese Zielsetzung einen entscheidenden Beitrag für eine versorgungssichere und wirtschaftliche erneuerbare Energieversorgung der deutschen Wirtschaft und unserer Bürger:innen leisten wird. Gemeinsam werden wir die deutsche Energiewende zum Erreichen der notwendigen Klimaziele vorantreiben.“

Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) e.V. setzt sich seit 1996 für eine nachhaltige Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Industrie ein.

Der Aufbau einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft als Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung steht im Fokus des DWV. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Klimaziele - bei gleichzeitigem Erhalt der Versorgungssicherheit und des Industriestandortes Deutschland - effizient zu erreichen. Dabei spielt Wasserstoff, der mit erneuerbaren Energien erzeugt wird, eine entscheidende Rolle.

Im Mittelpunkt der Verbandsaktivitäten stehen die Implementierung und Optimierung der erforderlichen marktwirtschaftlichen, technologischen und ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wasserstoffwirtschaft in den Bereichen Anlagenbau, Erzeugung, Transportinfrastruktur und Anwendungstechnologien. Um diese Herausforderungen global zu lösen, setzt sich der DWV auch für eine internationale nachhaltige Zusammenarbeit ein. Unsere über 435 persönlichen Mitglieder und über 175 Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft.

Über AquaVentus

Eine Million Tonnen Grüner Wasserstoff pro Jahr, erzeugt aus Windenergie auf der Nordsee und per Pipeline an Land transportiert, das ist die Vision von AquaVentus. Warum grüner Wasserstoff aus Offshore-Wind? Die Synchronität von Erzeugung und Verbrauch sowie der Transport der grünen Energie gehören zu den großen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Grüner Wasserstoff ist hier der Schlüssel, nicht nur, um Netzengpässe und Kaltdunkelflauten zu umgehen, sondern insbesondere auch um Industriesektoren zu dekarbonisieren, die sich nicht elektrifizieren lassen.

Mehr als 100 Unternehmen, Organisationen und Forschungsinstitute entlang der gesamten Wertschöpfungskette setzen hiermit europa- und weltweit Maßstäbe. Die breit aufgestellte Projektfamilie realisiert vom Demonstrator über die Transportinfrastruktur bis hin zu den immer größer werdenden Parks 10 Gigawatt Erzeugungsleistung bis 2035.

Ansprechpartner:

Kommunikation und Presse

news@dwv-info.de

T: +49 30 629 29485

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) e.V.

Robert-Koch-Platz 4

10115 Berlin

Telefon: +49 30 629 29 485

H2@dwv-info.de

Register: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 17205 – EU-Transparenzregister: 462906838391-79 - Steuer Nr. 27/663/55761

Vorstand: Werner Diwald (Vorsitzender), Thorsten Kasten

AquaVentus Förderverein e.V.

press@aquaventus.org

www.aquaventus.org

Register: Amtsgericht Pinneberg VR 2339 PI – DB Lobbyregisternummer R004009 – Steuer Nr. 18/291/27858

Vorstand: Jörg Singer (1. Vorsitzender), Dr. Christoph von dem Bussche, Dr. Martin Dörnhöfer, Martin Gerhardt, Dr. Kirsten Westphal, Kay Martens